

CDU Stadtverband Schwalmstadt | Wolfgang-Zeller-Straße 13 | 34613 Schwalmstadt

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Reinhard Otto
Marktplatz 1
34613 Schwalmstadt

Karsten Schenk
Stadtverbandsvorsitzender
☎ (0173) 1749099
☎ (06691) 9273573
✉ karstenschenk@icloud.com

Schwalmstadt, 31. Mai 2025

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2025

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Ansiedlung von einem Bundeswehrstandort in Schwalmstadt

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Schwalmstadt wird beauftragt, sich im Schulterschluss mit dem Land Hessen und allen notwendigen weiteren Behörden beim Bund um die Ansiedlung eines Bundeswehrstandortes in der Stadt Schwalmstadt zu bemühen.

Begründung: Die beschlossene Zeitenwende der Bundeswehr und der im Koalitionsvertrag zwischen SPD und CDU auf Bundesebene vereinbarte weitere Aufwuchs der Bundeswehr wird nicht ohne neue Liegenschaften der Bundeswehr einhergehen. Es sollen Bundeswehrbauvorhaben durch ein entsprechendes Beschleunigungsgesetz schneller durchgesetzt werden. Die nationale Verteidigung soll in diesem Zusammenhang als herausragendes öffentliches Interesse definiert werden.

Vor diesem Hintergrund sollte auch die Stadt Schwalmstadt mit ihren hervorragenden Voraussetzungen einen Beitrag leisten. Bereits 1961 - 2006 hat Schwalmstadt einen erfolgreichen Beitrag als Garnison mit der Harthberg - Kaserne geleistet.

Eine mögliche Fläche stünde z.B. in der „Rudolphsaue“ zur Verfügung. Hier wurden seiner Zeit bereits Grundstücksverhandlungen geführt, eine Änderung des Flächennutzungsplans und die Einleitung eines Abweichungsverfahrens zu den Festlegungen des Regionalplans Nordhessen für den damals geplanten Neubau einer Justizvollzugsanstalt für die Sicherungsverwahrung in Schwalmstadt vollzogen.

Schwalmstadt und speziell dieser Standort bietet viele Vorteile für eine mögliche Ansiedlung von einem Bundeswehrstandort. Eine Lage mitten in Deutschland mit ICE Halt, Autobahnanschluss, Möglichkeit der Reaktivierung des direkt sich anschließenden Standortübungsplatzes sowie der bereits vorhandene Gleisanschluss für Bahnverladungen.

Eine solche Ansiedlung stärkt die Entwicklung unserer Stadt und der gesamten Region.

Die weitere Begründung des Antrages erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Schenk
Partei- und
Fraktionsvorsitzender